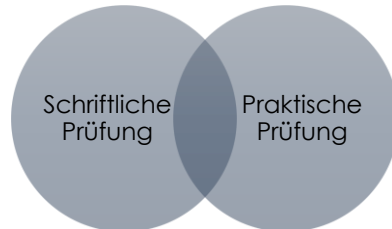


Vorbereitung zum „Quali“ im Fach Kunst



DIE PRÜFUNG



- Reihenfolge: schriftlich – praktisch
- Prüfungsdauer: schriftlich 30 min – praktisch 150 min
- Gewichtung: 1 Teil Theorie (12 BE) – 4 Teile Praxis (48 BE)
- Grundlage LPPLUS Kunst, 9. Jahrgangsstufe, Einbeziehung aller Lernbereiche möglich
- Schriftlicher Teil steht in inhaltlichem Zusammenhang mit der praktischen Aufgabenstellung

DIE PRÜFUNG






- Schwerpunkt
Bildanalyse
- Beschreibung
 - Analyse
 - Deutung
 - Vergleich
 - Zuordnung
- ...

DIE PRÜFUNG

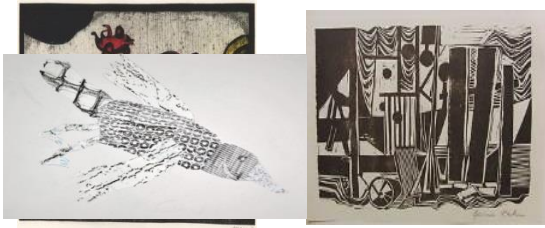


- Umsetzung
- von Gestaltungsaufgaben (Bild, Installation, Performance, Storyboard, etc.)
 - mit Werkzeugen (Stift, Pinsel, Foto-/Videokamera etc.)
 - unter Verwendung verschiedener Techniken (Mal- und Zeichentechniken Skizze, farbiger Entwurf, Modellbau, Fotografie, Fotomontage etc.) und unter Verwendung verschiedener Materialien (Farbe, Papier, verschiedene Werkstoffe, Naturmaterialien etc.)

Hinweis: Folgende Arbeitsmaterialien müssen von den Prüfungsteilnehmern mitgebracht werden:
Malkasten, Pinsel, Wasserbecher, Bleistift, Radiergummi, Fineliner (schwarz)

<p>Begriffe</p>	
<p>Farbauftrag</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Deckender Farbauftrag</u> Viel Farbe – wenig Wasser Kräftig, deckend • <u>Lasierender Farbauftrag</u> Viel Wasser – wenig Farbe Transparent, lasierend, Aquarell • Spritzen, Spachteln, Sprühen (Graffiti), Walzen, Drucken, Reiben
<p>Farbkreis / Farbstufen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Grundfarben / Primärfarben:</u> Rot - Blau - Gelb • <u>Mischfarben / Sekundärfarben:</u> Grün - Orange - Violett • <u>Komplementärkontrast:</u> Rot - Grün / Blau – Orange / Gelb – Violett • <u>Kalte Farben</u> • <u>Warme Farben / Erdfarben</u>
<p>Gestaltung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Idee</u> Phantasie, Originalität • <u>Bildaufbau</u> Anordnung und Verbindung formaler Elemente Verwendung von Farbe und/oder Linien (Strukturen) • <u>Kontraste</u> • <u>Überschneidungen</u> Vorder- und Hintergrund Einzelne Flächen, Gegenstände, Körper • <u>Gruppierungen</u> Ballung – Streuung • <u>Schrift und Bild</u>

Gestaltungstechniken



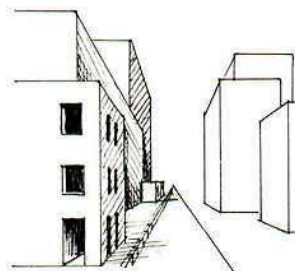
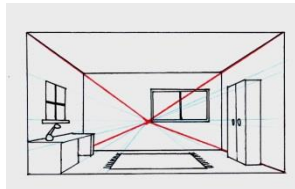
Gestaltungstechniken

- Zeichnen
Stifte (Bleistift, Tusche, Filzstift, Rötel, ...)
- Malen
Pinself
- Drucken
Stempel-, Pappkantendruck, Linolschnitt, ...

- Collage
aus mehreren Einzelteilen / Materialien
zusammengesetztes Bild

- Frottage / Durchreibetechnik
- plastisches Formen mit Ton, Gips, Pappmache, ...

Perspektive



- In der Darstellung von Körpern eine plastische Wirkung erzielen
- Fluchtpunkt
Augenhöhe liegt des Betrachters liegt auf der *Horizontlinie*
- Vogelperspektive
Fluchtpunkt liegt weit oben / Betrachter steht auf einer Leiter
- Froschperspektive
Fluchtpunkt liegt weit unten / Betrachter liegt am Boden
- Größenverhältnisse
Körper werden nach hinten immer kleiner und unschärfer
- Farbpspektive
Landschaftsmalerei: Farbstufen von dunkel zu hell – Horizont ist weiß – dann wieder zu dunkleren Farben

Formen



- Flächen
Kreis, Quadrat, Rechteck, Dreieck
- Körper
Kugel, Würfel, Prisma, Pyramide
- Muster
mehrere, wiederkehrende, geometrische Formen
- Ornament
entsteht durch Wiederholung eines Musters

Kontraste



- Gegensätze
groß – klein, hoch – tief, breit – schmal
- Farbkontraste
Komplementärkontrast
hell – dunkel
schwarz - weiß
warm - Kalt
- Quantitätskontrast
viel – wenig

Linien und Fläche

- Linien
Striche (senkrecht, waagrecht, diagonal, wellig, gebogen, ...) auch mit Pinsel möglich
- Schraffuren
entstehen durch mehrere Linien
zur Ausarbeitung von Flächen
enge Schraffuren - dunkle Fläche
weite Schraffuren - helle Fläche
- Fläche
durch Farbe, Strukturen, Schraffuren u. dgl. Gefüllte Form
ohne „Füllung“ - Umriss / Umrisslinie

Strukturen



- Oberflächenstrukturen
Kennzeichnen die Beschaffenheit von Materialoberflächen
Holz – Maserung
Stoff – Webart
Korb – Geflecht
Wiese – Gras
Sand – Körnung
Rinde, ...
- Darstellung
Linien, Punkte, Schraffuren, Graustufen
- Wirkung
Umrisslinien werden zu Flächen
Flächen werden gefüllt / ausgearbeitet
Entstehung von Hell- und Dunkelstufen

Hell – weite Strukturen
Dunkel – enge Strukturen
- bei Plastiken wird die Oberfläche bearbeitet
Vertiefungen / Erhöhungen

Plastik



- Plastisch geformt
aus Stein gehauen
aus Holz geschnitzt
aus Ton geformt
aus Metall gegossen
...
- Plastik – Denkmal
Sinnbild für bestimmte Zwecke
zum Gedenken an bestimmte Ereignisse
ohne Verwendungszweck, lediglich bei Brunnen
- Gestaltungsmerkmale
optische Form
Proportionen werden bewusst richtig oder falsch
eingesetzt (Verhältnis der Körperteile zueinander)
- Relief
Teilplastik (auf einer Seite flach)
Oberfläche ergibt verschiedene Höhen

Naturalistisches Abbilden



- Genauigkeit
exaktes Zeichnen, Malen, Darstellen
Farbgetreu
- Plastisches Darstellen
Räumlichkeit von Körpern / Dreidimensionalität (3 D)
Licht und Schatten
- Perspektive

Abstraktion



- Abweichung vom Natürlichen
 - keine / kaum gegenstandsbezügliche Darstellung
 - Komposition von Formen und Farben
 - Reduktion auf das Wesentliche

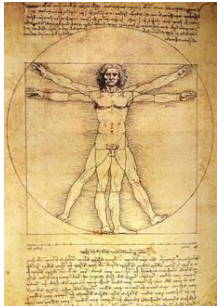
Stilleben

- Darstellung lebloser Dinge wie Früchte, tote Tiere, Blumen oder alltägliche Gegenstände
- Stilleben haben oft symbolhaften Charakter



Kunstepochen

Renaissance



franz.: „Wiedergeburt“

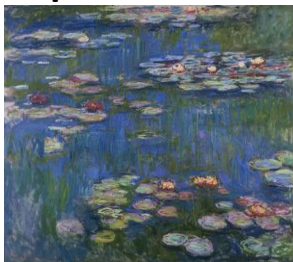
- 15. und 16. Jahrhundert
- alte Werte aus der griechisch - römischen Antike werden wieder bedeutsam

Wichtige Merkmale der Renaissance

- Beschäftigung mit der Natur
- Naturbild nicht nur darstellen, sondern zu Idealbild verbessern
- Der Mensch rückt wieder in den Mittelpunkt der Kunst
- Skulpturen stehen frei im Raum
- Entwicklung der Zentralperspektive (Fluchtpunkt)

Albrecht Dürer
Leonardo da Vinci

Impressionismus



lat.: impressio“ – Eindruck, Sinnesempfindung
ca. 1860 – 1920

Malerei des Augenblicks

- Zufällig wirkende Bildausschnitte
- Spiel von Licht und Schatten
- Feste Konturlinien verschwinden
- Rascher Farbauftrag (Farbtupfer)

Claude Monet
Vincent van Gogh

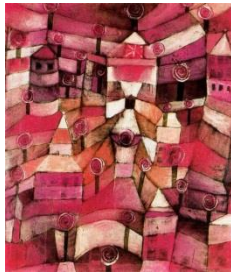
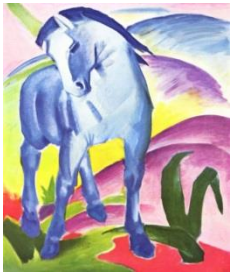
➤ Jugendstil



- Dekorative , abstrakte Ornamente
- Umfassende Harmonie und Schönheit

Gustav Klimt

Expressionismus



lat.: „expressio“ – Ausdruck
ca. 1910 – 1950

Bruch mit traditioneller Malerei

- Farben – Formen – Gefühle
- Ausdruck innerer Gefühlswelten
- Abstraktion
- Lebhaft und reine Farben
- Farbe wichtiger als Form
- Phantasievolle Darstellung von Mensch und Tier
- Abstraktion

Wassily Kandinsky

Gabriele Münter

Franz Marc

Paul Klee

➤ Surrealismus



„Über der Wirklichkeit“

- Bilder aus Traumwelt / Unterbewußtsein

Salvador Dalí

➤ Kubismus



„cubus“, lat.: Würfel

- Zerlegung der Form
- Geometrische Formen: Würfel, Zylinder, Kegel, Kugel

Pablo Picasso

Populäre Kunst

- Konsumwelt als Motiv
- massenhafte Vervielfältigung (Art Factory)

➤ **Pop Art**



○ Kunst für jeden

Andy Warhol